Erste Bilanz nach Sturmnacht von Sonntag auf Montag:
Sturmtief „Mike“ zieht über das Weserbergland - Schäden besonders in den Landkreisen Holzminden, Minden und Nienburg

Montag, 30. März 2015 – **Hameln/ Weserbergland (wbn). Mighty „Mike“ hat sich im Weserbergland schon mächtig unbeliebt gemacht. Er fällt Bäume, demoliert Autos, kippt Baustellenabsperrungen um. Kurzum Sturmtief „Mike“ hat für Wirbel gesorgt. Und morgen soll's noch schlimmer kommen. Da hat sich ein gewisser „Niklas“ angesagt...**

Im Weserbergland schlug „Mike“ gleich an mehreren Orten zu: Seit Sonntagabend häuften sich die Einsätze der Feuerwehr. Besonders im Landkreis (LK) Holzminden, im Mühlenkreis und im Landkreis Nienburg sind Schäden zu verzeichnen. In Banteln wurde ein Motorradfahrer von einer Windböe erfasst, sodass er von der Straße abkam. Einen Überblick der gemeldeten Vorfälle können Sie auf „Weiterlesen“ einsehen.

Fortsetzung von Seite 1

Die heftigsten Sturmschäden in den Landkreisen:

Holzminden (LK Holzminden): Gegen 21.25 Uhr stürzten Äste in der Dr.-Stiebel-Straße auf ein Auto und beschädigten es.

Stadtoldendorf (LK Holzminden): Um 21.30 mussten Feuerwehrleute eine Tanne zersägt werden.

Dassel (LK Holzminden): Auf der Landstraße 549 zwischen Silberborn und Dassel stürzte ein Baum auf die Straße. Die Alarmierung erfolgte gegen 21.35 Uhr.

Petershagen-Maaslingen (LK Minden-Lübbecke): Im Brüggenfeld deckte der starke Wind am Sonntagabend um 22.24 Uhr ein Hausdach ab.

Hemmendorf (LK Hameln-Pyrmont): Kurz nach Mitternacht wurde die Feuerwehr alarmiert, da Schnittgut, das am Straßenrand lag, auf die Bundesstraße 1 geweht wurde.

Nienburg (LK Nienburg): Äste und Zweige lagen auf den Straßen. Mülltonnen wurden umgeweht und der Inhalt verteilte sich auf der Straße. In der Friedrichstraße fiel eine Baustellenabsperrung um und in der Ostlandstraße löste sich ein Holzverschlag, der anschließend über einem Zaun hing.

Drakenburg (LK Nienburg): In der Tredde löste sich ein Vorzelt eines Gastronomiebetriebes. Es drohte auf die Straße zu wehen.

Steyerberg (LK Nienburg): Ein Anwohner meldete ein auf die Straße Am Schierholz gewehtes Trampolin.

Banteln (LK Hildesheim): Auf der Bundesstraße 3 wurde ein Motorradfahrer heute Morgen gegen 10.18 Uhr von einer Windböe erfasst und nach rechts in den Straßengraben gedrückt. Der Fahrer erlitt dabei eine Rippenprellung. Sein Motorrad, eine Yamaha 600 XT, wurde dabei beschädigt, der Schaden beläuft sich auf etwa 300 Euro.

Rosdorf (LK Göttingen): Auf der Autobahn 7 in Höhe Dreieck Drammetal ist heute Vormittag ein rumänischer Lkw-Anhänger von Wind umgeweht worden. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 20.000 Euro.

Auf Anfrage der Weserbergland-Nachrichten.de berichtete die Polizei in Hameln, dass im Einzugsgebiet der Polizeiinspektion insgesamt nur wenige Vorfälle waren, die auf den Sturm zurückzuführen sind. Die Bilanz: Größere Schäden blieben aus.

Unterdessen gibt die Unwetterzentrale für die Tage Montag und Dienstag Warnungen für die Landkreise im Weserbergland aus. Demnach soll es Böen zwischen 80 und 110 Stundenkilometer geben.